

Bizauer Rundschreiben

Dezember 2020



Amtliche Mitteilung | Nr. 2/2020 | Zugestellt durch Post.at



Gemeindevertretung und -vorstand
Ausschüsse / Arbeitsgruppen
Aktuelles
Chronik
Vereinsbeiträge

Liebe Bizauerinnen und Bizauer,

ein denkwürdiges, für uns alle einzigartiges und für viele sehr anstrengendes Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Wie ein emsiger, quirliger Ameisenhaufen schien diese Welt eben noch – alles pausenlos in Bewegung. Groß und Klein, Jung und Alt gingen eifrig ihren Aufgaben nach.

Und dann. Auf einen Schlag ist alles anders. Ein kleiner Virus hat die größte globale Gesundheits-, Wirtschafts-, Bildungs-, Kultur-, Sport- und Gesellschaftskrise seit Jahrzehnten, wenn nicht seit Jahrhunderten ausgelöst.



Und wir werden gefühlt alle langsam müde: Die niedriger als erwartet ausgefallene Beteiligung der Bevölkerung an den kostenlosen, regionalen Massentests hat gezeigt, dass die Corona-Verdrossenheit schon sehr groß ist und die teils widersprüchliche, verwirrende Kommunikation der Vorgaben von politischer Seite diese zusätzlich fördert.

Das Corona-Virus wird für uns alle auch im ersten Halbjahr 2021 eine große Herausforderung bleiben. Es liegt auch an uns selber, ob es weitere Lockdowns geben wird oder nicht. Der Appell nach Eigenverantwortung sei an dieser Stelle erlaubt. Wenn wir alle mitmachen, Kontakte beschränken, Hygienemaßnahmen befolgen usw. - ja dann leisten wir einen, unseren jeweils aktiven Beitrag zur Pandemiebekämpfung.

Dieses Jahr 2020 war auch ein Wahljahr – am 13.09.2020 habt Ihr alle zahlreich eure Stimme abgegeben und der neuen Gemeindevertretung, die auf dem Deckblatt abgebildet ist, euer Vertrauen geschenkt. Corona-bedingt startete die politische Arbeit noch eingeschränkt: Nach der Konstituierung am 05.10.2020 wurden in zwei weiteren Sitzungen u.a. die Gremien gebildet, die im Blatt-Innern im Detail vorgestellt werden.

Die Zahl an Ausschüssen wurde dabei zugunsten von Arbeitsgruppen reduziert bzw. traten diese an deren Stelle: Ziel bildet, zukünftig Projekte in zeitlich befristeten Arbeitsgruppen zu bearbeiten, die auch Bürgerbeteiligungsprozesse initiieren können bzw. sollen.

Den mit der Corona-Pandemie verbundenen Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen fiel bisher auch die ehrenvolle Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder der Gemeindevertretung zum Opfer:

Alt-Bgm. Ing. Josef Bischofberger hat nach zehnjähriger Amtszeit mit dem Wunsch nach Antritt seiner „politischen Pension“ auf eine Wiederkandidatur verzichtet. Er schloss damit nach eigenen Worten „eine herausfordernde Zeit für mich und meine Familie mit schönen Erlebnissen und Erfahrungen, aber auch manch schlaflosen Nächten“ ab.

Eine Zeit, in der unter seiner Führung wichtige Einrichtungen geschaffen wurden, wie der Ausbau der Sportanlage Oberberg, das „Konsum-Hus“, das „Fechtig-Hus“ und die Bücherei. Parallel dazu erfolgten Sanierungen und Ausbauten der öffentlichen Infrastruktur, insbesondere im Bereich der Wasserversorgung und des Glasfasernetzes.



Neben Alt-Bgm. Ing. Josef Bischofberger gehören Alt-Vize-Bgm. In Christine Moosmann, Dipl.-Ing Dr. Richard Moosbrugger, Josef Greber, Jörg Meusbürger, Wolfgang Flatz, Walter Moosmann und Martin Waldner nicht mehr der Gemeindevertretung an. Sie stellten sich für eine Wiederwahl leider nicht mehr zur Verfügung oder sind nunmehr Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung.

An dieser Stelle gilt ihnen allen mein persönlicher und unserer aller großer Respekt für ihren Einsatz für die Dorfgemeinschaft, verbunden mit dem großen Dank dafür an sie, wie auch an ihre Familien, die dieses Engagement mitgetragen haben. – Die entsprechende Würdigung ist nur aufgeschoben und wird nachgeholt!

In diesem Jahresabschluss-Rundschreiben bieten wir Raum für Informationen verschiedenster Art:

- Vorstellung von Annette Scheffknecht und Vize-Bürgermeister Wolfgang Meusbürger als weitere Mitglieder des Gemeindevorstandes
- Zusammensetzung der Unterausschüsse und Arbeitsgruppen
- Termine, Aktionen, Verordnungen, Statistisches
- Berichte aus Josefsheim und Bücherei
- Chronik unseres Gemeindearchivars Jürgen Metzler
- NEU: erste Beiträge der Vereine (weitere werden folgen)

Das Rundschreiben fällt damit umfangreicher aus als bisher gewohnt. – Für nächstes Jahr planen wir weitere Änderungen, insbesondere auch was das Layout und die noch größere Einbindung von Beiträgen der Bürger*innen in die Info, in eine dann wirkliche „Gmuonds-Zitung“, betrifft.

Darin werden wir dann auch über die Aktivitäten und Entscheidungen auf politischer Ebene informieren. Geprägt werden diese u.a. von den gravierenden Auswirkungen der Corona-Krise auf die öffentlichen Haushalte: Die Steuereinnahmen sind durch die Lockdowns massiv eingebrochen und die Ausgaben im Sozial- und Spitalbereich stark gestiegen.

Die finanziellen Konsequenzen sind von Bund, Ländern und Gemeinden gemeinsam zu tragen. Wir werden in den nächsten Jahren sicher nicht alles bzw. nicht in dem Tempo umsetzen können, wie wir uns das wünschen, wie es nützlich oder auch notwendig wäre. – Sparsames Haushalten ist in Bizau gute, gelebte Tradition. Diese Tradition werden wir verstärkt in den kommenden Jahren pflegen (müssen)!

Zum Schluss meiner Einleitung ergeht mein persönlicher, herzlicher Dank an alle Mitarbeiter*innen im Gemeindeamt und Bauhof, im Kindergarten und der Volksschule, im Josefsheim und im Fechtg-Hus, von denen ich in der kurzen Zeit unserer bisherigen Zusammenarbeit größte Unterstützung und Hilfe erfahren habe. – Ihr habt alle während des ganzen Jahres wieder einen super Job gemacht, danke dafür!

„Vergelt's-Gott“ allen, die sich in Vereinen und Gemeinschaften zum Wohle anderer einbringen und echte Dorfgemeinschaft erlebbar machen. Dieses Privileg eines intakten, vielfältigen Vereins- und Dorfgemeinschaftslebens haben wir in diesem Jahr schmerzlich vermissen gelernt. – Umso mehr freuen wir uns auch in dieser Hinsicht auf ein neues, anderes Jahr 2021.

Mit unser aller Zuversicht und eurer Unterstützung wird es das auch sein!

Euer Bürgermeister Norbert Greussing

Gemeindevorstandsmitglieder neu (neben Bürgermeister)

Annette Scheffknecht geb. Meusburger MA Soziologie mit Schwerpunkt Bildung		Vize-Bürgermeister Wolfgang Meusburger Tischlermeister	
✚ Mittelschullehrerin für Mathematik und Geschichte, Stammschule NMS Egg ✚ Verheiratet mit Uwe – 3 Kinder, Rosa, Gregor und Barbara ✚ Mitarbeit im Team der Bücherei Bizau ✚ LESEN, Natur, Wandern, Heuarbeit, Wintersport, Garten Geschichten und Geschichte unserer vielfältigen Gesellschaft, gutes „Reas“ mit interessanten Menschen Ich freue mich und bin sehr motiviert, bei der Entwicklung einer für alle Bizauer*innen lebenswerten und zukunftsfähigen Gemeinde mitwirken zu können. Gleichzeitig ist mir bewusst, dass es zu jedem Thema unterschiedlichste Standpunkte und Argumente gibt, diese gilt es zu integrieren und mit Herz und Verstand abzuwägen. Nur gemeinsam kommen wir zu guten Lösungen für Bizau!		✚ 1986 Gründung der Tischlerei Wolfgang Meusburger GmbH in Bezau ✚ Verheiratet mit Herta – 3 Kinder, Theresa, Elisabeth u. Lukas ✚ Mitglied beim FC Bizau, ASC u. Schützengilde ✚ Natur und Jagd Im Bewusstsein, in einer erhaltenswerten Talschaft, - Gemeinde leben zu dürfen, lohnt es sich, sich zu engagieren, Ideen einzubringen, Vorschläge mitzutragen, welche dem Wohl der Gemeinschaft förderlich sind.	

Unterausschüsse und Arbeitsgruppen

Baugestaltung und Ortspflege (Bauausschuss)

Wolfgang Meusburger, Gerald Amann, Werner Übelher, Herbert Feuerstein, Josef Gmeiner, Norbert Greussing

**Umweltthemen (Wasser, Kanal, Abfall,
Natur- und Kulturlandschaftsschutz,
Nachhaltigkeit)**

Stefan Greußing, Daniel Beer, Bartle Fink,
Günter Wouk, Jörg Übelher, Bernadette
Oberhauser, Martin Dünser

**Dorfentwicklung (Raumplanung,
Siedlungsentwicklung)**

Gerald Amann, Bartle Fink, Kurt Meusbürger, Werner Übelher, Martin Moosbrugger, Norbert
Greussing

Jung sein (Bildung, Familie, Freizeit)

Annette Scheffknecht, Daniel Beer, Werner Übelher, Bernadette Oberhauser, Norbert Greussing

Arbeitsgruppe „Zentrumsgestaltung“

Annette Scheffknecht, Gerald Amann, Bartle Fink, Kurt Meusbürger, Norbert Greussing

Arbeitsgruppe „Sicherheitszentrum“

Wolfgang Meusbürger, Gerald Amann, Bartle Fink, Günter Wouk, Werner Übelher, Martin Dünser

**Arbeitsgruppe „Wohnen in Bizau“ (Analyse Ist-Situation, Perspektiven / Leitlinien klein- u.
großräumiger Wohnbau)**

Annette Scheffknecht, Gerald Amann, Jörg Übelher, Kurt Meusbürger, Herbert Feuerstein,
Bernadette Oberhauser

Überprüfungsausschuss

Jörg Übelher, Daniel Beer, Herbert Feuerstein, Martin Dünser, Martin Moosbrugger

Grundverkehrsorkomission

Vorsitzender: Norbert Greussing

Beisitzer: Kurt Meusbürger, Martin Moosbrugger, Werner Übelher

Ersatzbeisitzer: Wolfgang Meusbürger, Josef Gmeiner, Thomas Eberle, Günter Wouk



Weihnachtsbaum

Der beleuchtete Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz stammt heuer von Josef Berbig. Vielen Dank dafür ☺



Übungslift Hütten

Der Übungslift kann auch heuer wieder unter der Verantwortung der Gemeinde Bizau betrieben werden. Christian Beer als neuer Betriebsleiter mit den Liftbetreuern Erwin Beer, Josef Beer und Bartle Gasser werden sich um einen reibungslosen Skibetrieb bemühen. Bei guter Witterung und entsprechender Schneelage ist der Lift **vom 26. Dezember 2020 bis 6. Jänner 2021 sowie vom 1. Februar bis 7. März 2021 täglich von 12:30 bis 16:00 Uhr in Betrieb**. In den Zeiten außerhalb des täglichen Fahrbetriebes **jeweils von Freitag bis Sonntag**.



Der Preis der Halbtageskarte beträgt € 5,-.

Alle mit einem gültigen 3-Täler-Skipass fahren gratis.

Der **Skibus (Linie 34)** bietet wieder einen perfekten Transfer zwischen Bizau und den Bergbahnen Mellau sowie der Seilbahn Bezau. Die **Linie 34 fährt vermutlich ab dem 24. Dezember** bis zum 18. April 2021 und ermöglicht eine bequeme Fahrt ins Skigebiet. Ab 8:26 Uhr (Gemeindeamt) fährt stündlich ein Bus mit der Linie 36 nach Bezau (Busbahnhof), von dort hat man gleich einen Anschluss mit der Linie 34 zur Talstation Mellau. Retour geht es dann ab 09:50 Uhr 4 mal am Tag, ohne umsteigen, mit der Linie 34 nach Bizau. **Bitte nutzt diese Möglichkeit, ohne langes Eiskratzen und ohne Parkplatzsuche, ins Skigebiet eurer Wahl zu gelangen.** Für 3Täler-Inhaber (Einheimische und Gäste) ist die Fahrt ins Skigebiet auch mit weiteren Buslinien kostenlos. Für andere Fahrten gilt keine Gratisbeförderung.

Heizkostenzuschuss

Der Antrag für den Heizkostenzuschuss kann noch bis 19. Februar 2021 im Gemeindeamt gestellt werden. Das monatliche Haushaltseinkommen darf bei einem 1-Personen-Haushalt höchstens € 1.237,- netto, bei zwei in einem Haushalt lebenden Erwachsenen höchstens € 1.895,- netto, bei einer alleinerziehenden Person mit einem Kind netto € 1.515,- und zuzüglich bei jeder weiteren Person im Haushalt (insbesondere Kinder) höchstens € 215,- netto betragen. Mitzubringen sind aktuelle Belege über alle Einkünfte im Haushalt. Der Zuschuss in Höhe von € 270,- wird direkt von der Gemeinde ausbezahlt.

Bechippung und Zustellung Restmülltonnen – Private Haushalte



Ab 2021 wird die Restmüllsammlung in Bizau auch für Privathaushalte auf Restmülltonnen mit Chip umgestellt. Dieses System wird derzeit schon für gewerblichen Müll verwendet und funktioniert sehr gut. Nach der Umstellung sind keine Müllmarken mehr am Kübel anzubringen, da jede Entleerung elektronisch erfasst wird.

Von der Umstellung nicht betroffen sind Haushalte die Restmüllsäcke verwenden und Gewerbemüllcontainer.

Es können all jene Restmülltonnen mit einem Chip nachgerüstet werden, die als 2-Rad-Behälter ausgeführt sind und entweder ein 60-Liter- oder 120-Liter-Volumen haben und als Schüttbehälter geeignet sind. Die bisherigen 50-, 70- und 110-Liter-Tonnen sind zur Umstellung nicht geeignet. Diese können künftig leider nicht mehr verwendet werden - **die Umstellung erfolgt mit Jahreswechsel.**

Montage vom Chip und Zustellung neue Tonnen

Nachdem die Restmülltonne am 31.12.2020 durch die Firma Ennemoser entleert wurde, wird im Anschluss daran durch die Gemeinde bei allen Restmülltonnen, die als 2-Rad-Behälter ausgeführt sind und entweder ein 60-Liter- oder 120-Liter-Volumen haben und als Schüttbehälter geeignet sind, ein Chip am Mülleimer angebracht.

An diesem Tag werden auch alle Restmülltonnen, die in den vergangenen Wochen im Gemeindeamt bestellt wurden, zugestellt. Die neuen Restmülltonnen haben bereits einen Chip montiert.

Wir bitten euch daher am Donnerstag, 31.12.2020 alle Restmülltonnen an die Straße zu stellen.

Damit die Zuordnung zum richtigen Haushalt erfolgt, bitten wir euch, einen Zettel mit dem Namen des Besitzers an der Restmülltonne anzubringen.

Entleerung am Donnerstag, 31.12.2020

Bei allen Restmülltonnen die an diesem Termin entleert werden sollen ist eine Müllmarke an der Tonne anzubringen. Bei allen 50-, 70- und 110 Liter Restmülltonnen ist auf jeden Fall eine Marke anzubringen, da diese im Jahr 2021 nicht mehr verwendet werden können und nicht mehr entleert werden.

Bei allen Restmülltonnen, die bereits zum Chippen und als Schüttbehälter geeignet sind, aber am 31.12.2020 nicht entleert werden sollen (z. B. weil sie erst halb voll sind), ist keine Marke anzubringen. Ohne Marke wird die Restmülltonne nicht entleert.

Alte Restmülltonnen:

Restmülltonnen die nicht mehr verwendet werden können, können entweder behalten werden und für andere Zwecke eingesetzt werden oder entsorgt werden. Nicht mehr benötigte Restmülltonnen aus Kunststoff können der Müllabfuhr am Donnerstag, 14. Januar 2021 kostenlos mitgegeben werden (die Tonne einfach an die Straße stellen), Restmülltonnen aus Eisen können bei der Sperrmüllsammlung im Frühjahr 2021 kostenlos abgegeben werden.

Nicht verwendete Restmüllmarken

Wer nach der Umstellung noch Restmüllmarken zu Hause hat, kann diese bis **spätestens 31.01.2021 im Gemeindeamt** gegen Restmüllsäcke eintauschen.

Es werden alle Restmülltonnen mit der Hausnummer beschriftet, damit die Tonnen nicht verwechselt werden können. **Wir bitten daher, am Donnerstag, 31.12.2020 alle Restmülltonnen mit dem Namen des Besitzers an die Straße zu stellen und bis 15.00 Uhr an der Straße stehen zu lassen, damit im Anschluss an die Entleerung die Tonne bechippt werden kann.**

Gewerberecht – Novelle zur GewO 1994, BGBl.I Nr. 65/2020



Information zum Meistertitel

Das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort macht darauf aufmerksam, dass die am 21. Juli 2020 im Bundesgesetzblatt kundgemachte Geldwäschennovelle 2020, BGBl. I Nr. 65/2020, mit der Umsetzung des Meisters als eintragungsfähigem Titel zusätzlich eine Rechtsvorschrift enthält, die für zahlreiche Behörden und Organisationen bedeutend ist.

Somit sind Personen, die die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt haben, berechtigt, die Bezeichnung **"Meisterin" bzw. "Meister" vor ihrem Namen** in Kurzform ("Mst." bzw. auch "Mst.in") oder in vollem Wortlaut zu führen und deren Eintragung gleich einem akademischen Grad zu verlangen. Die Eintragung zur Person im amtlichen Register kann bei uns im Gemeindeamt durchgeführt werden. Wir benötigen lediglich einen entsprechenden Nachweis des Absolvierens der Meisterprüfung.

Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen anlässlich des Jahreswechsels 2020/21

Gemäß der Bestimmung des § 38/1 des Pyrotechnikgesetzes 2010, BGBl. Nr. 131/2009, in der derzeit gültigen Fassung, wird folgende Verordnung erlassen:

In der Zeit vom **31.12.2020, 23:00 Uhr, bis zum 1.1.2021, 01:00 Uhr**, wird die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (Feuerwerkskörper mit geringer Gefahr), durch über 16 Jahre alte Personen im Bizauer Ortsgebiet gestattet.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen, ist verboten.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Altersheimen sowie Stallungen ist verboten.

Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschengruppen nicht verwendet werden, es sei denn, sie erfolgt im Rahmen einer gemäß § 28 Abs. 4 oder § 32 Abs. 4 zulässigen Mitverwendung.



Josefsheim

Ein sehr bewegtes und forderndes Jahr neigt sich zu Ende.

Die 16 Pflegebetten im Josefsheim sind alle belegt. Sieben BewohnerInnen stammen aus Bizau. Seit Jahresbeginn sind sieben BewohnerInnen verstorben. Aufgrund der guten Nachfrage wurden die Zimmer zeitnah wieder belegt.

Die Bewohner*innen des Josefsheims und Fechtig-Hus werden von insgesamt 23 Mitarbeiter*innen, die bei der Franz Josef und Maria Fechtig Stiftung angestellt sind, gepflegt und betreut. Bis auf wenige Ausnahmen handelt es sich um Teilzeitbeschäftigungen.

Anna Gmeiner aus Bizau absolviert derzeit erfreulicherweise ihr berufsbegleitendes Praktikum über eine Stiftung im Josefsheim. Sehr wertvoll ist auch der Einsatz des Zivildieners Christoph Kaufmann aus Reuthe.

Besonders in unruhigen Zeiten ist ein krisensicherer Arbeitsplatz von großer Bedeutung. Aufgrund der demografischen Entwicklung werden im Pflegebereich in Zukunft viele offene Stelle zu besetzen sein. Gemäß dem Leitbild „Alles was wir pflegen, hilft uns zu wachsen“ trägt dieser Beruf auch zur persönlichen Weiterentwicklung bei. Astrid oder Elisabeth informieren gerne über berufsbegleitende Ausbildungsmöglichkeiten (T 05514 2143).

Die Zivildienststelle wird ab dem Sommer 2021 wieder neu besetzt. Für detaillierte Auskünfte stehen auch hier Astrid oder Elisabeth gerne zur Verfügung.

Ein großes DANKESCHÖN ergeht an den Freundeskreis, die Hospiz-Begleiterinnen und allen, die durch verschiedenste Unterstützungen den Alltag im Josefsheim erleichtern und bereichern.

Elisabeth Flatz-Erath vom Josefsheim



Öffnungszeiten Gemeindeamt

In der Zeit vom 28. Dezember bis 4. Jänner ist das Gemeindeamt und Tourismusbüro von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet, an den Nachmittagen bleibt das Büro geschlossen. Am 24., 25., 26., 31. Dezember, sowie am 1. Jänner bleibt das Büro ganztägig geschlossen. Ab dem 7. Jänner sind wir gerne wieder wie gewohnt für euch da.

Statistisches aus der Gemeinde

Stichtag 01.12.2020		Stichtag 01.12.2019	
Einwohner Hauptwohnsitz:	1.110	Einwohner Hauptwohnsitz	1126
davon weiblich:	569	davon weiblich:	564
davon männlich:	541	davon männlich:	562
Einwohner Nebenwohnsitz:	71	Einwohner Nebenwohnsitz:	60
Geburten 2020	9	Geburten 2019	11
Verstorbene 2020	10	Verstorbene 2019	7

Wie geht's der Bücherei in Zeiten wie diesen?

Ja, das Team der Bücherei blickt mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf dieses für uns alle besondere und sehr herausfordernde Jahr zurück: Weinend, weil auch wir unsere Räumlichkeiten von Mitte März bis Anfang Juni bzw. im Spätherbst wieder 3 Wochen schließen mussten und unsere geplanten Veranstaltungen nicht durchführen konnten und können.



Den Fokus möchte ich trotzdem auf das „lachende Auge“ legen: Zum einen wurde unsere Lieferbücherei in den „Lockdown“-Wochen von unseren treuen Kunden und Kundinnen sehr gut angenommen und mit vielen motivierenden Feedbacks unterstützt. Zum anderen durften wir uns gerade im Herbst wieder über regen Besuch in der Bücherei freuen. Trotz der Veranstaltungsabsagen versuchen wir euch über unsere Pinnwand immer wieder aufs Neue für verschiedene Themen zu begeistern. Nach den Historischen Bildern incl. Postkarten ist unsere Wand mit zahlreichen Lieblingsrezepten unserer Teammitglieder bestückt, dazu liegt ein passendes „**Rezeptheftle**“ für euch in der Bücherei auf.

Gerne möchte ich an dieser Stelle noch dem Kindergartenteam für die wertvolle Zusammenarbeit über die monatliche Bücherkiste danken. Die weihnachtliche Fensterdekoration der Bücherei haben uns die Kinder mit ihren engagierten Betreuerinnen gezaubert! Auch die Einwohner des Josefsheimes freuen sich über eine monatlich wechselnde „Lesekiste“ von uns, bestückt und geliefert wird diese von Christine Moosmann.

Wir schauen positiv ins kommende Jahr und hoffen auf gute Umstände, unter denen wir möglichst viele unserer Ideen für euch verwirklichen können.

Annette Scheffknecht fürs Team der Bücherei Bizau

Bizau vor einhundert Jahren

Der 1. Weltkrieg sowie die Zeit davor und danach – das ist der Inhalt einer **DOKUMENTATION**, die derzeit vor der Drucklegung steht. Durch die Corona-Entwicklung hat sich der Ausgabetermin und eine damit verbundene öffentliche Präsentation leider stark verzögert. Wir hoffen aber dies im Frühjahr kommenden Jahres nachholen zu können.



Ich bedanke mich bereits an dieser Stelle bei allen Bizauerinnen und Bizauern für ihre Unterstützung – sei es mit Fotos, Ansichtskarten, Informationen etc.

Wir sammeln Erinnerungen

Gerade in diesen Monaten, in denen wir viel Zeit zuhause verbringen, bietet sich die Möglichkeit, in alten Erinnerungen zu kramen, manche auf die Seite gelegte Schachtel und Fotoalben zu sichten, Fotos zu ordnen, Briefe und Dokumente in alter Schrift zu entziffern

Dies bildet auch eine wahre Fundgrube für unsere Dorfgeschichte und wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn ihr uns dazu Interessantes zur Sichtung und Kopierung zur Verfügung stellt.

Die Unterlagen werden wir verlässlich und zeitgerecht wieder zurückgeben und auch beim Übersetzen von alten Schriften behilflich sein.

Gemeindearchiv Bizau
Jürgen Metzler

FC Bizau

Liebe Bizauerinnen und Bizauer,

sowie viele andere Lebensbereiche leidet aktuell auch der Mannschaftssport, vor allem aber unsere Kinder, unter der Pandemie.

Nun wollen wir aber diesbezüglich auch etwas Erfreuliches berichten. Trotz aller Umstände können wir festhalten, dass der Kinderfußballsport beim FC Bizau heuer geradezu boomte. Der FCB erlebte im Herbst einen sensationellen Zulauf. Allein bei den Altersstufen U7 (betreut von Alexander Pfeiffer und Stefanie Sieber) und U9 (Trainer Erhan Aydin, Thomas Pfeiffer) waren zu Ende der Herbstsaison bis zu 40 Buben und Mädchen auf dem "Bolzplatz" aktiv.

Insgesamt sind beim FC Bizau in den Nachwuchsteams derzeit zirka 60 Kinder tätig. Das heißt, dass unser Kunstrasenplatz im Herbst regelmäßig völlig ausgelastet war.

Zudem veranstaltete der Verein auch ein Turnier in Bizau, das glücklicherweise vor zahlreichen Besucher*innen, unter den damals gegebenen Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden konnte. Außerdem sehr positiv ist, dass unser Kunstrasenplatz außerhalb der Trainingszeiten ebenfalls häufig für das freizeitliche Fußballspielen genutzt wurde.

Uns vom FC Bizau freut es sehr, dass wir hier einen wertvollen Beitrag leisten und ein Angebot zur Verfügung stellen konnten, damit unsere Kinder weiterhin Sport im Freien mit ihren Kamerad*innen genießen konnten.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Trainer*innen für ihr großartiges Engagement sowie auch bei den Eltern, für ihre tolle Kooperation bedanken. Unser größter Dank gilt aber vor allem allen Buben und Mädchen, die regelmäßig unsere Trainings besuchten.



U 9 Bizau



U 7 Bizau

Wir hoffen, bald wieder für euch da zu sein, damit wir euch wieder die Möglichkeiten geben können, "zum tschuto".

Möge das Jahr 2021 für uns alle entspannender werden als das letzte. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht,

Euer FC Bizau



Musikverein Bizau

Musikalischer Rückblick auf das Jahr 2020

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und auch wir Musikantinnen und Musikanten blicken auf ein sehr turbulentes Vereinsjahr zurück.

So war es uns aufgrund der COVID-19 Pandemie leider nicht möglich, das traditionelle Frühjahrskonzert, den Tag der Blasmusik oder den Kilbi-Frühschoppen zu veranstalten.



Auch das Bregenzerwälder Bezirksmusikfest, welches in Lingenau stattgefunden hätte, musste samt Wettbewerb ebenfalls abgesagt und auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Zusätzlich hatten wir uns der Herausforderung zu stellen, einen neuen Kapellmeister für unseren Verein zu finden. Christian Schiestl hat nach 12 Jahren, die geprägt waren durch viele musikalische Highlights und Erfolge, sein Amt als Kapellmeister beim MV Bizau niedergelegt. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei Christian für seinen Einsatz und das enorme Engagement für den MV Bizau.

Mit Mathias Klocker konnten wir im Sommer einen unserer Meinung nach würdigen Nachfolger finden. Die im September gestartete Probenarbeit mussten wir im Oktober leider vorerst wieder beenden. Umso mehr freut es uns, wenn es dann (hoffentlich bald) wieder losgeht und wir mit Mathias ein neues Programm einstudieren dürfen, um durch unser Spiel die Gemeinde musikalisch zu beleben.

Ganz besonders freut es uns, dass im Sommer der Frühschoppen beim Gasthof Taube und der Dämmereschoppen auf dem Dorfplatz stattfinden konnten. Die zahlreichen Besucher bestätigen uns in unserem Tun und sind gleichzeitig eine große Motivation für die Zukunft.

An dieser Stelle wünschen wir euch eine besinnliche Weihnachtszeit und hoffen, dass wir uns schon bald wieder „hören“ – bleibt gesund!

Mit „musikalischen“ Grüßen

Die MusikantInnen und
Musikanten des MV Bizau



Ortsbäuerinnen

Beim Schüblingschießen der Bäuerinnen, im Februar diesen Jahres, ging es recht gesellig zu ☺

Die Vereinsbäuerinnen bedanken sich recht herzlich beim Schützenverein für die Möglichkeit zur Nutzung ihrer Räumlichkeiten!



Krankenpflegeverein – Adventkranzaktion

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hielten wir an der traditionellen Adventkranzaktion fest. Es war kein gemeinsames Kränzen möglich und so wurden von einigen Frauen sehr schöne Kränze zu Hause hergestellt und liebevoll geschmückt. Pfarrer Armin segnete die Kränze, die dann am Freitag am Nachmittag zugestellt wurden. Die von Bizauer Frauen mit viel Liebe gebackenen Keksle und Pralinen waren sehr begehrt und früh ausverkauft. Wir vom Krankenpflegeverein möchten uns bei allen von Herzen für die Unterstützung bedanken und euch ein gesundes, von Zuversicht und solidarischem Miteinander geprägtes Jahr wünschen.



Herlinde Gmeiner, Krankenpflegeverein

Krankenpflegeverein
Bizau



Theaterverein

"Wie einer, der am Hochgebirge steht.
Und sieht ein fernes, heiß ersehntes Ufer.
Und wünscht, sein Fuß wär wie sein Aug schon dort, gier ich nach
"Normalität", die mir noch so fern ist."
(Zitat entlehnt aus Williams Shakespears Stück Richard III.)

So wie Shakespears Protagonist sehnen auch wir uns danach, den Fuß wieder auf das heiß ersehnte Ufer der Theaterbühne zu setzen.

Die Augen richten wir dabei auf das Jahr 2021 und hoffen euch dann mit unserem Stück "Wie im Himmel", eine berührende Geschichte über Freundschaft, Zusammenhalt, Lebensfreude und die heilende Kraft der Musik, begeistern zu dürfen.

Wir sind parat, und sobald der Schlüssel für den Gebhard Wölfler Saal umgedreht wird, werden wir durchstarten.

Freundschaft, Zusammenhalt und Lebensfreude sollen uns besonders in diesen Zeiten begleiten.

Eure Theaterlüt



Krankenpflegeverein und Sportverein

Engagement für die gute Sache - Sportliche Betätigung als soziales Projekt

Am 6. September konnten der Obmann vom Sportverein Bizau Norbert Rauch und die Obfrau vom Krankenpflegeverein Bizau Maria Feuerstein mit großer Freude das Projekt „Gommor doch ufo Gopf-Kopf – Laufen für die, die nicht mehr laufen können“ - Corona bedingt in kleinem Rahmen - höchst erfolgreich abschließen. Was vor gut einem Jahr als nette Idee von Norbert Rauch begonnen hat, hat sich zu einem erfolgreichen Projekt entwickelt, bei dem es nur Sieger gibt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und lag für alle weit über den Erwartungen.



Mit dieser Aktion haben sich 630 Menschen aktiv um ihre Gesundheit gekümmert und dabei noch kräftig Geld für den guten Zweck, nämlich den Krankenpflegeverein Bizau gesammelt.

Das Prinzip war ganz einfach: Pro Besteigung und Gipfelbucheintrag wurde ein Euro an den Krankenpflegeverein abgegeben. DI Dr. Richard Moosbrugger hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, die Aktion als Sponsor zu unterstützen. Der Gipfelstürmer hatte die Auswahl, ob er für seinen Lauf den Sponsor belastet oder sich selbst mit einem Euro an der Aktion beteiligt.

Die Fakten sind beeindruckend. In einem Jahr haben sich Sage und Schreibe 2.320 Gipfelläufer*innen im „Gipfelbüchle“ eingetragen und damit die Aktion entsprechend unterstützt. Der Höhenunterschied von Bizau auf den Gopf-Kopf beträgt 650 Hm. Das bedeutet, dass insgesamt 1.508.000 Hm bewältigt wurden bzw. der Mount Everest rd. 170 Mal ab Meereshöhe bestiegen worden wäre.

Der Sponsor übergab einen Scheck in Höhe von € 1.320,-- und die Selbstzahler haben das Gopf-Krankenpflege - Kassele mit € 1.304,-- gefüttert.

Der Krankenpflegeverein Bizau dankt allen, die zu diesem großen Erfolg der Aktion beigetragen haben mit einem aufrichtigen „Vergelts Gott“.

Dieses beispielhafte Projekt zeigt, wie mit kleinen Dingen großes in einem Dorf erreicht werden kann und alle davon profitieren können.



Die Mitglieder des Krankenpflege- und Sportvereins



Krankenpflegeverein
Bizau



Tourismusverein



Das Jahr 2020 war und ist besonders für den Tourismus eine große Herausforderung. Die ersten Wochen waren trotz mangelndem Schnee im Tal bis zum abrupten Ende durch den Lockdown Mitte März sehr erfolgreich. Ab 15. Juni lockerte Deutschland die Reisebeschränkungen und zahlreiche Urlauber entdeckten den Bregenzerwald, erfreulich auch viele neue Gäste aus Vorarlberg und den anderen österreichischen Bundesländern.

Ende September folgte der nächste Paukenschlag mit der von Deutschland ausgegebenen Reisewarnung für Vorarlberg. Deutsche Gäste blieben somit für den Rest der Herbstsaison aus. Trotz des Zuwachses an Schweizer Gästen rauschten die Gesamtnachtungen in den zweistelligen Minusbereich. Seit dem 2. November sind alle Gastronomie- und Hotelbetriebe behördlich wiederum geschlossen. Gerade jetzt heißt es mit Mut und Zuversicht nach vorne zu schauen! Wichtig ist den Kontakt zu den Gästen zu pflegen und auf das gute Sicherheitskonzept **Winterkodex Vorarlberg** zu verweisen. Frau Holle sollte in diesem Winter ihre Betten besonders gut schütteln, eine traumhafte Schneelandschaft wäre jetzt sehr hilfreich!

Die Jahreshauptversammlung des Tourismusvereines haben wir „coronabedingt“ auf nächstes Jahr verschoben. Wir möchten daher die Gelegenheit nutzen und uns in diesem Rundschreiben bei all jenen bedanken, die sich das ganze Jahr über für den Tourismus in Bizau einsetzen und durch ihr Mitwirken und ihre Mitarbeit die Durchführung des Winter- und Sommerprogrammes ermöglichen. Um ein Dorf attraktiv für Einheimische und Gäste zu gestalten, bedarf es auch einer entsprechenden Infrastruktur - Dankeschön an alle Personen, die mit ihren Geschäften und Verkaufsstellen zu einem lebendigen Dorf beitragen.

Zu guter Letzt ein großes Lob an alle unsere VermieterInnen: ihr seid das Herz des Tourismus in unserem Dorf! Ihr seid die **Gastgeber auf Vorarlberger Art: regional, gastfreundlich, nachhaltig und vernetzt!** Wir wünschen euch eine besinnliche, friedvolle Advent- und Weihnachtszeit und trotz allen Widrigkeiten eine gute Wintersaison!



Für den Vorstand des Tourismusvereines Margit Dietrich

Adventliche Gedanken in einer besonderen Zeit



Ein Poet schrieb vor langer Zeit über die damalige Adventszeit:

„Markt und Straßen sind verlassen, still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh` ich durch die Gassen, alles sieht so festlich aus ...“.

Wie gleichen sich die Bilder damals und heute: Abends - leere Märkte und Straßen, jedes Haus ist in irgendeiner Form erleuchtet. Stimmungsvoll – aber Ausgangsverbot, unsere sonst (auch) im Advent laut gewordene Welt ist still(er) geworden.

Der Advent kündigt uns das baldige Weihnachten an – Weihnachten, dass heuer anders sein wird: Keine Weihnachtsfeiern, keine größeren Familien- und Verwandtschaftstreffen – klein aber (hoffentlich) fein werden wir heuer Weihnachten feiern.

Das Jahr 2020 hat uns vor allem eines eindrücklich vor Augen geführt: Was auf uns zukommt, liegt nicht immer nur in unserer Hand. Auf einen Schlag ist alles anders: Ein winzig kleiner Virus bringt unsere Welt in den Ausnahmezustand. Neben aller Unsicherheit und Angst werden aber auch positive Seiten sichtbar: Manche Werte werden neu entdeckt, spontane Solidarität und Hilfsbereitschaft nehmen zu, die verordnete Entschleunigung schenkt auch Ruhe, unsere gepeinigzte Umwelt atmet auf, trotz physischer Distanz wird ein persönliches Nahesein spürbar.

Wichtig erscheint mir: Was immer auch kommt – wir werden uns gemeinsam mit Mut und Zuversicht dem Neuen stellen.

Für die kommenden Weihnachtstage unter besonderen Rahmenbedingungen wünsche ich euch kostbare Zeit für euch und eure Familien. Das Jahr 2021 möge für uns alle von Zuversicht, Gesundheit, vielen beglückenden Begegnungen und Gottes Segen gekennzeichnet sein.

Im Namen des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung,
Euer Bürgermeister Norbert Greussing

Herausgeber:

Gemeindeamt Bizau | Kirchdorf 340 | 6874 Bizau
05514/2429 | gemeindeamt.bizau@cnv.at | www.bizau.at